

# **pilotprojekt MENTORING**

## - Ansprüche und Erwartungen der TeilnehmerInnen

Beim Mentoring-Auftaktworkshop am 29.11.2008 haben wir die Mentoren und Mentee gefragt, welche Erwartungen und Ansprüche sie an das Programm haben. Hier die zusammengefassten Antworten.

### Erwartungen und Ansprüche der Mentoren:

- **„Fitmachen“ der Mentees**
  - Wissen und Erfahrungen sollen vermittelt werden
  - dabei sollen Frustrationen vermieden und das Engagement für die SPD erhalten und gefördert werden
- **„geachtete Persönlichkeiten aufbauen“**
  - Durchsetzungsfähigkeit im politischen Engagement (z.B. im Gemeinderat) hängt von aufgebauter Autorität ab
  - kein einspuriges Denken zulassen, das Erkennen komplexer Zusammenhänge ist für glaubwürdige politische Arbeit grundlegend
- **„Generationswechsel organisieren“**
  - Nachwuchs soll aufgebaut und Überalterung bei Funktions- und Mandatsträgern vermieden werden (z.B. Stadtratsfraktion)
  - gegenseitiger Austausch von Mentoren und Mentee wichtig → Mentoring-Fortschritt muss beobachtet und ausgewertet werden
  - aus „purer Anwesenheit“ in der SPD sollen aktive Mitwirkungsmöglichkeiten und -fähigkeiten an der politischen Arbeit entwickelt werden

### Erwartungen und Ansprüche der Mentee

- **„Unterstützung zum Erreichen konkreter persönlicher Ziele“**
  - Aktive Vorbereitung auf Übernahme von Mandaten und Ämtern
- **„Aufzeigen/Verbesserung politischer Gestaltungsmöglichkeiten“**
  - Ziel: bessere Wege aufzeigen, um eigene Ideen und Vorstellungen einzubringen
- **„Einblicke gewinnen“**
  - das politische „Getriebe“ kennenlernen und verstehen, wie Mechanismen zur Durchsetzung guter Ideen funktionieren
- **„Lernen“**
  - durch Austausch mit den Mentoren aus Fehlern der Vergangenheit lernen, Stichwort „das Fahrrad nicht neu erfinden“
- **„von Erfahrungen profitieren“**
  - Teilnahme an interessanten Veranstaltungen